

## Sterntalerhof.

Trauern ist etwas Individuelles und hält sich an keine Jahresfristen.

VON NATASCHA MARAKOVITS

„Herr Hubert schaut irgendwie traurig aus“, sagt Lukas, als er das Therapiepferd aus der Koppel holt. Der Achtjährige streichelt ihm über das Fell. „Was könnte ihn denn traurig gemacht haben?“, fragt Lisa Wiesinger, Therapeutin und fachliche Leiterin am Sterntalerhof. „Vielleicht weiß er, dass Fabian gestorben ist“, sagt Lukas (Namen der Kinder von der Redaktion geändert). Der Achtjährige hat im letzten Jahr seinen Bruder, der an einer seltenen Stoffwechselerkrankung litt, verloren.

Der Sterntalerhof ist für Lukas und seine Familie in den letzten Jahren zu einem zweiten Zuhause geworden. Denn Trauer beginnt ab der Diagnose. „Viele kleinere und größere Abschiede müssen innerhalb des Krankheitsverlaufs durchlebt werden, wie zum Beispiel der Verlust von Fähigkeiten, Abschiede von Handlungsmöglichkeiten, von Normalität und auch von Perspektiven für die Zukunft“, erklärt Wiesinger.

### Gesunde Gefühle

Für den Sterntalerhof ist Trauerbegleitung ein selbstverständlicher Teil der Hospizarbeit. Krankheit, Tod und Trauer betreffen die ganze Familie, oft auch die Verwandtschaft und Freunde. Der Sterntalerhof will gerade dann für Familien da sein, wenn durch den Verlust eines geliebten Menschen die meisten Netzwerke und Versorgungsstrukturen abreißen.

Trauer ist eine gesunde Reaktion auf Verlust- und



**EXTRA**  
Heute im KURIER  
das Magazin  
„Der Sterntaler“

Pferde können uns im Trauerprozess unterstützen. Egal ob Kind oder Erwachsener, blockierte Gefühle können wieder in Bewegung kommen

Trennungserlebnisse und verlangt eine einfühlsame und haltgebende Begleitung. Der Sterntalerhof ist ein Ort, an dem sich jeder einzelne individuell auf seinen Trauerprozess einlassen kann. Sich der Trauer zu stellen, kann einem komplizierten oder pathologischen Prozessverlauf entgegenwirken.

Dabei ist Trauern etwas sehr Individuelles und jeder Mensch braucht unter-

schiedlich lange, um den Schmerz zu durchleben. „Außerdem hört es ja nie auf, es kann sich nur verändern und wenn alles gut läuft, kann der Verlust so integriert werden, dass ich mein Leben neu gestalten und auf diesem neuen, unbekanntem Terrain langsam wieder Sicherheit und Vertrauen finden kann. Wir müssen lernen uns Zeit zu geben und uns nicht zu verurteilen, wenn wir nicht

wie früher funktionieren.“ Viele würden still trauern oder sich wegen ihrer aufbrechenden Gefühle wie Angst, Wut oder auch Zorn schämen. „Es ist normal, sich zurückzuziehen, genauso normal wie extrem aktiv zu werden. Jeder hat seinen eigenen Weg.“

### Getragen werden

Eine besondere Rolle in der Trauerbegleitung am Sterntalerhof kommt den Pferden zu. Lukas hat bei all den Aufenthalten in Therapiepferd Hubert einen Freund gefunden. „Pferde werden von vielen Kindern personalisiert und können uns dabei helfen, über die Projektion in das

Pferd die Gefühle der Kinder anzusprechen“, sagt Therapeutin Wiesinger.

Neben den Pferden ist bei der Trauerbegleitung am Sterntalerhof ein interdisziplinäres Team mit einem vielfältigen pädagogisch-therapeutischem Angebot im Einsatz. Nonverbale Ausdrucksmittel wie Musik, Kunst und Tanz sowie Gespräche mit Seelsorgern, Psychologinnen oder Therapeutinnen können einen Beitrag leisten. „Es geht darum, Kraft für die Gestaltung des Hier und Jetzt zu finden, ohne die Erinnerungen an die verstorbene Person zu verlieren“, erklärt Trauertherapeutin Claudia Ritter.

### Der Sterntalerhof

#### Familienherberge

Der Sterntalerhof wurde von Seelsorger und Diakon Peter Kai und Voltigier- und Psychotherapeutin Regina Heimhilcher 1998 gegründet. Der Sterntalerhof versteht sich als Kinderhospiz im ursprünglichen Sinn, nämlich als Herberge für Familien mit lebensbedrohlich, aber auch chronisch erkrankten Kindern. Der Sterntalerhof wird ausschließlich über Spenden finanziert. Alle Infos, wie Sie spenden können, finden Sie auf der Homepage.

INTERNET  
[www.sterntalerhof.at](http://www.sterntalerhof.at)



Therapiepferde sind verlässliche Begleiter, die nicht nur Kraft, Halt und Geborgenheit schenken, sondern auch viel Freude, Spaß und Leichtigkeit vermitteln können



## Stationär, mobil und ambulant

**Angebot.** Die Betreuung wird an den Bedarf der Familien angepasst

Der Sterntalerhof kümmert sich um Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern und versteht sich als Herberge für Familien, in der Zuversicht wieder keimen kann. Gearbeitet wird nach den europäischen Standards für pädiatrische Palliativversorgung in Europa.

Zwischen einer und drei Wochen können Kinder mit ihren Familien auf dem Sterntalerhof verbringen. Die ganzheitliche Lebensbegleitung umfasst die Bereiche Klinische und Gesundheitspsychologie, Heil-

pädagogik, Therapeutisches Reiten und tiergestützte Interventionen, Kunst- und Musiktherapie, Ausdrucks- und Tanzpädagogik, Seelsorge und Sozialarbeit. Ergänzt mit palliativmedizinischer und pflegerischer Unterstützung, die nach Bedarf hinzugezogen wird. Zusätzlich finden sogenannte Geschwisterwochen statt, in denen nur die Geschwister von schwer-, chronisch kranken oder verstorbenen Kindern im Mittelpunkt stehen und in der Gruppe eine Woche am Sterntalerhof verbringen

gen. Als Ergänzung zur stationären Betreuung am Sterntalerhof erfolgt die mobile Versorgung betroffener Familien zu Hause. Darüber hinaus gibt es auch die ambulante Begleitung, bei der das Kind ein Mal pro Woche für einen längeren Zeitraum für eine Einheit auf den Sterntalerhof kommt.

Außerdem gibt es für verwaiste Familien regelmäßige Treffen mit der Möglichkeit die verschiedenen Angebote des Sterntalerhofes blockweise kennen zu lernen.